

INTERVIEW MIT ANDREAS DRIZA

Vertrauen aufbauen bei Gaudi in der Natur

Im Interview beschreibt Andreas Driza, Montee Austria und Deutschland, wie er als Kommunikationstrainer österreichische Naturkulisse als Rahmen für Veranstaltungen und bestimmte Ziele nutzt, ob bei Teambuildings am Naturfelsen oder im Tal. Bei der Überwindung eigener Grenzen in der Gruppe rät er zu großer Vorsicht.

tw: Welche Veranstaltungsziele passen zu welcher österreichischen Naturkulisse und Landschaft besonders gut und warum?

Andreas Driza: Bei vielen Teambuilding-Veranstaltungen geht es vor allem darum, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und Kommunikation im zwischenmenschlichen Bereich zu fördern, um im Arbeitsalltag den gegenseitigen Umgang angenehm und reibungsfrei zu gestalten und sich auch in Stress-Situationen wertschätzend zu begegnen. Ein gemeinsames Outdoor-Erlebnis eignet sich besonders, um die Batterien wieder aufzuladen. Als Zieldestinationen empfehlen wir immer eine Location in freier Natur mit ausreichender Infrastruktur und Schlechtwetter Backup.

Welche Chancen und Risiken gilt es bei Veranstaltungen in der Natur gegeneinander abzuwägen?

Outdoor-Veranstaltungen, die manchen Personen eine Überwindung der eigenen Grenzen erfordern, sind aus unserer Sicht abzulehnen, weil die Gruppen

meist körperlich sehr inhomogen sind. Dazu zählen Aktivitäten auf dem Hochseil, Extremrafting oder Canyoning. Auch scheinbar einfache Sportarten wie Radfahren auf öffentlichen Straßen oder Rodeln nach einem Hüttenabend bergen ein extremes und fast unkalkulierbares Verletzungsrisiko. Die Chancen, einen großen Nutzen aus dem Team-Event zu erreichen, liegt im mittleren Schwierigkeitsbereich, zum Beispiel bei Outdoor-Events wie einer gemeinsamen GPS-Teamorientierungstour in freier Natur ohne körperlich anstrengenden Gewaltmarsch. Ein solches Teambuilding auf der Postalm im Salzburger Land etwa für einen Autohersteller umgesetzt inklusive Teamseilbrückenbau, Laserbiathlon und Nottragebau für 35 Teilnehmer.

Welches Projekt aus Ihrem Arbeitsalltag fällt Ihnen im Moment als Erstes ein, bei dem die österreichische Natur und ihre Wirkung auf die Teilnehmer eine besondere Rolle spielten?

Mit der Bundesliga Fußballmannschaft 1860 Mün-

Die Alpen Games in Flachau waren ein so zünftiges wie multikulturelles Mitarbeiterfest.





ANDREAS DRIZA

Der 53-Jährige ist Geschäftsführer von **Montee Austria in Hof bei Salzburg** und **Montee Germany in Gräfelfing bei München**. Unter anderem referiert er an der Wirtschaftsuniversität in Wien zu den Themen Teambuilding und Teamentwicklung in den internationalen MBA-Studiengängen der Fachbereiche Marketing, Banking und Entrepreneurship. Sieben feste und rund 80 freie Mitarbeiter arbeiten für seine Firmen, die sich auf Outdoor-Events, Mitarbeiterveranstaltungen, Teambuildings und Kommunikationstrainings spezialisiert haben, ihr Jahresumsatz liegt bei 900.000 Euro.

www.montee.com

chen haben wir zur Vertrauensbildung und zur gegenseitigen, besseren nonverbalen Abstimmung Kletteraktivitäten am Naturfelsen in Weissbach bei Lofer/Salzburg mit Hotelbasis in Rilano Resort Steinplatte in Tirol umgesetzt. Die insgesamt 28 Profi-Fußballer samt Trainerteam durften sich beim Klettern gegenseitig sichern und konnten sich von einem bis zu 30 Metern Höhe „step by step“ steigern und auch den Schwierigkeitsgrad selbst bestimmen. Die Gruppe dieser top trainierten Fußballer war natürlich körperlich sehr homogen, deshalb konnten wir mit ihnen diese Sportart wählen.

Wie genau kann ein Erlebnis in der Natur dabei nützlich sein, Teamgeist zu entwickeln?

Wir haben zuletzt ein Training mit 25 Teilnehmern veranstaltet, bei dem es darum ging, Teamgeist zu wecken, als Mitarbeiter aus verschiedenen Projekten zusammengeführt werden mussten. Wir sind etwa eine Stunde durch einen Wald zu einer Schlucht gewandert und haben dort im Team eine 50 Meter lange Seilbrücke in zwei bis zehn Metern Höhe gebaut. Dabei wurde dementsprechend das Führen mit emotionaler Intelligenz gefördert. Drei Kleingruppen hatten die Aufgabe eine Strategie zu finden, je ein Seil selbst aufzubauen, zu spannen und anschließend auf allen drei Seilen gemeinsam als ausreichende Backup Sicherung die Schlucht zu überqueren. Sowohl in der Findungs-, Bauphase als auch der Umsetzung mit limitierten Meetingzeiten waren alle sehr gefordert, aufeinander sehr zielgerichtet einzugehen und die notwendige Sensibilität und Unterstützung zu entwickeln für den Arbeitsalltag.

Beschreiben Sie kurz ein typisches Teambuilding in der freien Natur.

Eine international agierende IT Firma wollte zeigen, dass das Management ebenfalls bereit ist alles zu geben. „Schlag den Chef“ war das Motto dieser Snow Olympiade mit 90 Teilnehmern und diversen Spielen im Schnee am Pischlinggipfel in Werfenweng im Salzburger Land, bei dem alle Teilnehmer jede Menge Spaß hatten und mit dem Management stärker zusammengewachsen sind.

INTERVIEW: FRANK WEWODA

AM GIPFEL DER Kommunikation



Sie wünschen - wir spielen das volle Programm -

St. Anton am Arlberg gelingt mit seinem Angebot die richtige Kombination aus Arbeitstreffen und Abenteuer.

Perfekt organisierte Aktivitäten in gesunder Höhenluft, wie Rafting-Ausflüge, Kletterpartien, Biketouren und im Winter Schneeschuhwanderungen und natürlich das Skifahren verleihen Impulse für das Gemeinschaftsgefühl.



Kongresse & Events St. Anton am Arlberg
Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Dorfstraße 8 | 6580 St. Anton am Arlberg | Tirol, Österreich
Tel: +43 (0) 5446 2269-55 und +43 (0) 5446 2269-54
www.ARLBERG-well.com | www.stantonamarlberg.com